

---

**1750/AB XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 21.12.2007**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

## **Anfragebeantwortung**

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Johann Maier und GenossInnen haben am 24.10.2007 unter der Nr. 1688/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Planstellen – Entwicklung im Wachkörper Bundespolizei (Salzburg) " gerichtet:

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja, zu den angefragten Stichtagen gab es keine offenen Planstellen.

Zu Frage 2:

Zu beiden in der Anfrage vom 28. Juni 2007, Nr. 1110/J genannten Stichtagen war ressortweit mit dem bestehenden Vollbeschäftigtenäquivalent das dem BM.I zugewiesene Planstellenkontingent besetzt.

In diesem Zusammenhang wird jedoch darauf verwiesen, dass im Hinblick auf systemimmanente Umstände wie insbesondere aufgrund der planstellentechnischen Abdeckung von Grundausbildungsteilnehmern (E2c), temporären Abwesenheiten, infolge

von Krankenständen, Kuraufenthalten, Karenzierungen, Dienstzuteilungen zu Ausbildungszwecken, Sondereinheiten oder wegen belastungsbedingter vorübergehender Dienstzuteilungen ressortweit auf einzelnen Dienststellen immer wieder eine Divergenz zwischen der organisationsbezogenen Planstellensystemisierung, dem tatsächlichen und dem dienstbaren Personalstand besteht.

Konkret zur Personalsituation beim Kriminalreferat des Stadtpolizeikommandos Salzburg wird mitgeteilt, dass seit September 2007 6 Bedienstete zur do Organisationseinheit vom Landespolizeikommando Salzburg dienstzuteilt wurden.

Weiter wird angemerkt, dass seit der Wachkörperreform bei der Betrachtung der für den öffentlichen Sicherheitsdienst in einem bestimmten Gebiet tätigen Personalstände - insbesondere in den Zuständigkeitsbereichen der Bundespolizeidirektionen - nicht nur die jeweilige Dotation der örtlich situierten Organisationseinheiten heranzuziehen ist sondern auch das regionsübergreifende Wirken der Organisationseinheiten der Landespolizeikommanden (Landeskriminalamt insb. mit der Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Straßenkriminalität; Landesverkehrsabteilungen, Einsatzeinheiten) und bundesweit agierenden Sondereinheiten (wie EKO Cobra mit seinen dezentralen Stützpunkten, Observationsaußenstellen des Bundeskriminalamtes, Diensthundestationen, Unterstützungsgruppe des Grenzdienstes) zu berücksichtigen sind.

Zu den Fragen 3 bis 19:

Nachstehend werden zum Stichtag 30.09.2007 die angefragten Daten in Tabellenform dargestellt.

	syst. Planst.	besetzte Planstellen	Abkom- mand.	Karenz	Krank- heit	Diszipli- narangel	dienstb. Stand
Frage 3:							
Controllingstelle	2	2					2
Stabsabteilung	9	14	1				13
Frage 4:							
Landesverkehrsabteilung	60	52	4		1		47
Frage 5:							
Organisation- u. Einsatzabt.	38	38	1	3			36
Frage 6:							

Personalabteilung	19	21	2				19
Frage 7:							
Logistikabteilung	58	60	1	1	1		59
Frage 8:							
Stadtpolizeikommando	15	17		1			16
Frage 9							
PI Alpenstraße	48	48	9	2			37
Frage 10							
PI Hauptbahnhof	30	34	3	2			29
Frage 11:							
GPI Flughafen	47	48	2				46
Frage 12:							
PI Gnigl	36	36	2	1			33
Frage 13:							
PI Itzling	27	28	3	1			24
Frage 14:							
PI Lehen	28	27	3				24
Frage 15:							
PI Maxglan	36	36	3	2	1		30
Frage 16:							
PI Taxham	12	10					10
Frage 17:							
SPK Anhaltezentrum (PAZ)	41	44	1	1	2	1	39
Frage 18:							
SPK Verkehrsinspektion (VI)	44	42	1	4			37
Frage 19:							
SPK Kriminalreferat	64	53	2 (6)	1			56